

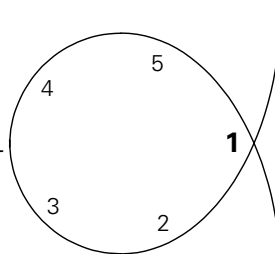
Wir unterstützen Ihre Hochschulentwicklung

- Sind Sie fit für die Hochschullandschaft des 21. Jahrhunderts?
 - Wollen Sie Ihre Hochschule weiterentwickeln?
- ⇒ Wir unterstützen Sie in methodischer, prozessualer und fachlicher Hinsicht!
 ⇒ Wir kommen zu Ihnen und arbeiten mit Ihnen nach folgendem Problemlösungszyklus:

konkret - praxisnah - umsetzungsorientiert

konkret

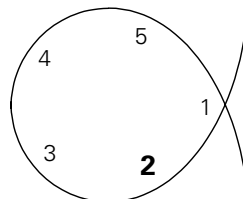
Wir erstellen mit Ihnen zusammen eine quantitative und qualitative Standortbestimmung



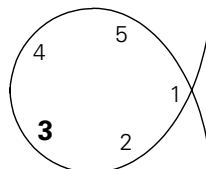
1. Situationsanalyse

praxisnah

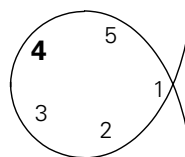
Wir definieren mit Ihnen zusammen erreichbare Ziele, erarbeiten machbare Lösungen und helfen Ihnen bei der Entscheidungsfindung



2. Zieldefinition



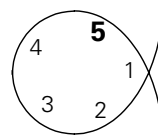
3. Lösungsvarianten



4. Lösungsentscheid

umsetzungsorientiert

Wir planen mit Ihnen zusammen konkrete Maßnahmen und begleiten Sie auch bei der Umsetzung



5. Umsetzung

Ein Leitfaden mit sieben Arbeitsschritten

Für die Erarbeitung eines Konzepts zur Strategie, Prozess- und Strukturentwicklung sind generell folgende Arbeitsschritte denkbar, wobei jede Hochschule eine Priorisierung und Gewichtung in Anbetracht des bereits erreichten Stands der Hochschulentwicklung und der verfügbaren Kapazitäten vornehmen kann und muss. Die Fragen sind beispielhaft zu verstehen:

1. Standortbestimmung/Umfeldanalyse

1a. Analysieren des wirtschaftlichen Umfeldes:

Marktbeobachtung: Wer sind unsere Hauptkunden? Welche Trends und Prognosen liegen vor (Entwicklung Studierendenzahlen, Absolventennachfrage etc.)? Konkurrenzbeobachtung: Wer sind unsere Hauptkonkurrenten? Kooperationsmöglichkeiten: Wo sehen wir Synergiepotenziale? etc.

1b. Analysieren der politischen Rahmenbedingungen:

Deregulierung: Welche Handlungsräume hat unsere Hochschule? Ziel- und Leistungsvereinbarung: Welche politischen Zielsetzungen müssen wir erfüllen? Finanzierung: Wie finanzieren wir die Hochschule in Zukunft? etc.

2. Profilbildung/Strategiefindung

2a. Festlegen der Ziele:

Welche Konsequenzen ziehen wir aus der Standortbestimmung? Welche Ziele will unsere Hochschule kurzfristig (innerhalb von einem Jahr), mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren) und langfristig (innerhalb von 10 Jahren) erreichen? etc.

2b. Skizzieren des Profils:

Welches Profil soll unsere Hochschule in Zukunft haben? Welche Bedeutung hat das Hochschulprofil für unsere Fachbereichsprofile? etc.

2c. Definieren der strategischen Stoßrichtung:

Welches ist die Strategie unserer Hochschule insgesamt? Welches sind Teilstrategien für die Bereiche Lehre und Studium, Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Know-how-Transfer? etc.

3. Leistungsprogramm

3a. Erstellen einer Leistungs-/Empfänger-Matrix:

Welches sind unsere hauptsächlichen Leistungen in den Bereichen Lehre und Studium, Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Know-how-Transfer? Wer sind unsere Leistungsempfänger (Hauptkunden) in den Leistungsbereichen? etc.

3b. Definieren von Indikatoren und Standards:

Welches sind unsere kritischen Erfolgsfaktoren? Woran wird die Leistung unserer Hochschule gemessen (von uns selbst, von unseren Kunden, vom Ministerium...)? etc.

4. Produktentwicklung

4a. Erarbeiten eines Absolventenprofils (Curriculumentwicklung):

Welche fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen sollen unsere Absolventen aufweisen? Wie sehen unsere Curricula aus? etc.

4b. Erarbeiten eines Forschungsprofils (Technikentwicklung):

Wie positionieren wir uns in der Forschungslandschaft? Welche Forschungsprojekte wollen wir initiieren? etc.

4c. Erarbeiten eines Dienstleistungsprofils (Kompetenzentwicklung):

Welches sind unsere möglichen Kunden für eine kommerzielle Dienstleistung im Bereich Weiterbildung/Know-how-Transfer? Wie sieht diese Dienstleistung aus? etc.

5. Personalentwicklung

5a. Definieren des Qualifikationsprofils:

Welche Qualifikationen müssen die Lehrenden und Forschenden unserer Fachbereiche mitbringen? Welche Kompetenzen benötigen wir? etc.

5b. Vorbereiten von Neuberufungen:

Welche Professuren werden kurz-, mittel- und längerfristig verfügbar? In welche Richtung sollen die freien Stellen ausgeschrieben werden (z.B. Umwidmungen)? etc.

5c. Fördern des Nachwuchses:

Wo sehen wir Nachwuchspotenzial? Wie können wir den Nachwuchs fördern? etc.

6. Organisationsentwicklung

6a. Optimieren des Prozessmanagements:

Wie organisieren wir unsere Leistungserbringung optimal: in den Bereichen Lehre und Studium (z.B. Studienkommissionen, Studienberatung), F+E (z.B. Drittmittelakquisition) sowie Weiterbildung und Know-how-Transfer (z.B. Marketing)? Wo können wir kooperieren? etc.

6b. Sichern der Qualität:

Welche Instrumente und Verfahren der Qualitätssicherung benötigen wir? Welchen Stellenwert haben der Lehrbericht bzw. der Forschungsbericht? Wie sind die Fachbereiche in die Qualitätssicherung der Hochschule eingebunden (z.B. Reporting)? etc.

7. Strukturen/Ressourcenmanagement

7a. Optimieren der Strukturen:

Welche Strukturen entsprechen unseren strategischen Festlegungen und unseren Prozessabläufen am besten? etc.

7b. Bewirtschaften der Ressourcen:

Welche quantitativen Indikatoren brauchen wir (z.B. Controlling, Budgetierung)? etc.

7c. Definieren des Ressourcenbedarfs:

Wie hoch ist unser Ressourcenbedarf? Wie hoch ist unser Drittmittelanteil in Zukunft? Wo sehen wir Einsparmöglichkeiten (Sparpotenziale)? etc.

